

PRESSEMITTEILUNG

von Beate Meißner MdL

Sonneberg, 24. April 2008

Zwei Sonnebergerinnen beim Girls' Day 2008 im Landtag

Auch in diesem Jahr hat sich die CDU-Landtagsfraktion am Mädchen-Zukunftstag beteiligt und konnte 20 junge Thüringerinnen im Landtag begrüßen. Zwei davon waren dem Aufruf der Sonneberger Landtagsabgeordneten Beate Meißner gefolgt.

An jedem vierten Donnerstag im April ist Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag. Auch in diesem Jahr finden aus diesem Anlass zahlreiche Veranstaltungen statt, bei denen Schülerinnen die Gelegenheit erhalten, Einblicke in die Arbeitswelt zu gewinnen und sich einen Überblick über die Vielfalt beruflicher Angebote zu verschaffen. Ebenso beteiligen sich die Abgeordneten der CDU Fraktion Thüringer Landtag, indem sie interessierten Mädchen die Möglichkeit bietet, sich über Ausbildungsmöglichkeiten im Landtag zu informieren.

Nachdem im Wahlkreisbüro der Landtagsabgeordneten drei Anmeldungen eingingen, machten sich heute Annemarie Greiner (12) aus Rauenstein und die erst 10jährige Madlin Joffroy ein Bild vom politischen Alltag und der Arbeitsweise der Fraktion. Die Mädchen wurden den ganzen Tag von Politikerinnen und Mitarbeitern des Landtages und der Fraktion betreut und erhielten einen Einblick in das Thüringer Parlament. Außerdem wurden Ausbildungsberufe vorgestellt und das Landtagsgebäude ausführlich besichtigt. Dabei wurden sie natürlich auch von der Hausherrin und Landtagspräsidentin Prof. Dagmar Schipanski begrüßt. Nach dem Mittagessen stand die Arbeit der Fraktionsgeschäftsstelle und Gespräche mit den Referenten der CDU-Landtagsfraktion auf dem Programm.

Die gleichstellungspolitische Sprecherin der CDU-Fraktion, Christina Tasch bemerkte, dass sich die meisten Mädchen bei ihrer Berufswahl vorwiegend für die klassischen Frauenberufe entschieden. Der Girls' Day soll Schülerinnen deshalb einen Einblick in eher männertypische Berufe ermöglichen.

Beate Meißner dazu: "Dieser Tag war wirklich eine gute Gelegenheit, einmal einen Einblick in den Thüringer Landtag und meine Arbeit als Abgeordnete zu bekommen." Übrigens können sich nach Absprache jederzeit Interessenten für ein Praktikum an die Abgeordnete wenden – und natürlich nicht nur Schülerinnen.